

A H J J J









1/2007

REGATTA

Inhaltsverzeichnis

in Krefeld
Vereinsergo-Cup
Vereinsergo-Cup50 Ausblick auf 200853 Die Geschichte des Rhein-Herne-Kanals55
Vereinsergo-Cup50
Vereinsergo-Cup50
Deutsche Sprintmeisterschaften
Landesmeisterschaften NRW in Köln 46
World-Masters Regatta in Zagreb40
- Ort: Geheimes Ruderbecken Realschule an der Burg37
 Der fünfte Mann oder Spionage am Steg35
- Die WHEllenreiter32
 Wellenbrecher, Druckwelle, Geotaxi und Nautic Queens29
- Ein Leben mit Dolle, Skull und Rollbrett 21
2. Herner Rudertag19
Europameisterschaften in Poznan
Ruder-WM in München
Grußwort5

Redaktion:

Friedhelm Unger privat: 02325/79 42 90 e-Mail: unger-friedhelm@t-online.de



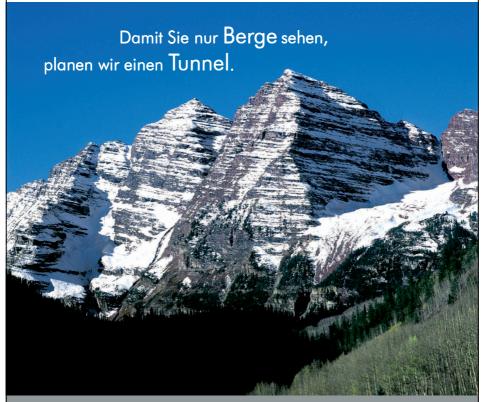
Gesamtherstellung: Herne

Auflage:

500

Dezember 2007





Ingenieurdienstleistungen nach Maß.

Sie suchen das richtige Ingenieurbüro für Ihre speziellen Aufgaben in den Bereichen Planung, Vermessung und Bauleitung? Dann sprechen Sie uns an! Unsere Teams planen, konstruieren und organisieren Projekte präzise und in jeder Größenordnung.

Dr.-Ing. Wesemann Ges. für Ingenieurgeodäsie mbH Bobenfeld 1 · D-44652 Herne

Telefon: +49 2325 6376-0 Telefax: +49 2325 6376-100 Internet: www.ib-wesemann.de



Grusswort 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder,

es rast die Zeit, wir rasen mit! Und eh wir uns versehen, neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. In wenigen Tagen liegt nun auch die Adventszeit des Jahres 2007 hinter uns und das Weihnachtsfest MANFRED KRUSE steht vor der Tür.



VORSITZENDER

"Heilig soll die Zeit bis Weihnachten werden", so heißt es in einem bekannten Adventslied.

Wir sollen in dieser Zeit dann anders leben als in all den übrigen Wochen des Jahres. Wir sollen nicht Tag für Tag von Termin zu Termin hetzen sondern die Hektik und Betriebsamkeit des Alltags gegen Ruhe und Muße eintauschen. Wir sollen uns Zeit nehmen für uns selbst und für die lieben Menschen, die uns wichtig sind. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese guten Ratschläge erfolgreich in die Tat umsetzen konnten.

Wenn uns in diesen Tagen einige Augenblicke der Besinnung geschenkt werden, dann schauen wir zurück auf Vergangenes und blicken auf das, was wohl kommen mag.

Wir blicken zufrieden und stolz auf ein ereignis- und erfolgreiches Ruderjahr zurück. Bernd Heidicker gewann bei der Weltmeisterschaft in München als Schlagmann des Deutschland-Achters die Silbermedaille und wurde Vize-Weltmeister, Annina Ruppel wurde Vize-Europameisterin als Steuerfrau des Frauennationalachters. Bereits jetzt schon laufen die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele 2008 in Peking. Wir haben die größte Zuversicht, dass Annina und Bernd die Berufung ins Olympiaaufgebot schaffen.

Moritz Boeddinghaus wurde aufgrund seiner ruderischen Leistungen in den höchsten Senioren B-Kader berufen.

Constanze Siering siegte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Juniorinnen B-Doppelzweier und Juniorinnen B-Doppelvierer.

Janina Jäger errang bei den Jugendmeisterschaften die Bronzemedaille im Law. Juniorinnen B-Einer und wurde in dieser Bootsklasse Landesmeisterin von NRW.

Stefanie Winkelmann ruderte bei den Jugendmeisterschaften im Lgw. Juniorinnen A-Doppelvierer auf den 3. Platz. Ebenfalls eine Bronzemedaille errang Mike Struckmeier im Lgw. Junior A-Achter.

Beim Landesentscheid für Jungen und Mädchen belegte Charlotte Siering den 1. Platz und qualifizierte sich damit zur Teilnahme am Bundesentscheid. Hier gewann sie als beste westdeutsche Ruderin die Bronzemedaille.

All diese Erfolge täuschen nicht darüber hinweg, dass es uns an Nachwuchs fehlt. Es wird immer schwieriger, Jugendliche für den Leistungssport zu begeistern.

Der von uns veranstaltete 2. Herner Rudertag mit 55 Vierermannschaften hat nicht nur die Teilnehmenden begeistert, sondern es wurde auch eine erhebliche Außenwirkung erzielt. Dies wurde ermöglicht, weil zahlreiche Mitglieder sich aktiv für unseren Ruderverein eingesetzt haben.

Dank sagen möchte der Vorstand auch allen Sponsoren und Spendern. Ohne diese Hilfe wäre die Erfüllung unserer Aufgaben nicht möglich.

Allen Mitgliedern und Freunden des RVE wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und friedvolles neues Jahr.

Ihr Manfred Kruse





Fleisch- und Wurstesser sind bessere Ruderer

Ihre City-Fleischerei



Wanne-Eickel Hauptstraße 246 Telefon 7 11 90 Hauptstraße 9 Telefon 3 38 31



Ruder-WM in München – der RVE in Aktion



KLAUS KIPPER-DOKTOR

Bei der Ruder-WM im eigenen Land und mit Annina Ruppel an den Steuerseilen des Frauen-Achters sowie Bernd Heidicker als Schlagmann im Achter der Männer war der RVE nun schon wieder auf weltmeisterlichen Wassern vertreten. Auf der Regattastrecke der Olympiade '72 in Oberschleißheim na-

he München konnte "Emscher" diesmal mit großem Aufgebot international Flagge zeigen, um als Schlachtenbummler die beiden Wanne-Eickeler und den gesamten National-Kader zu unterstützen.

Für diejenigen, die das Risiko kalten Duschund Regenwassers nicht scheuten, organisierte unser Jugendtrainer Manfred Arend (genannt Egon) fast 40 Zeltplätze direkt hinter der Haupttribüne. Schlicht der Superplatz überhaupt! Und auch noch mit Stromanschluss! Für die weniger risikofreudigen Warmwasserliebhaber wurden von Manfred Kruse mit Hilfe des bekannten Busunternehmens "Grafs-Reisen" für über 20 weitere Emscheraner Hotelbetten und Bustransport organisiert.

Das Vorkommando der Camper-Fraktion um "Egon", Jochen Wittor und Stefan Kruse hatte schon Mannschaftszelt und Zapfanlage aufgebaut, als die restlichen Zeltler nach und nach eintrafen. Bunt illuminiert wurde das Ganze durch eine Banana-Boat-Beleuchtung, die permanente Partystimmung verbreitete. – Leider das einzige Highlight dieses auf der Homepage der WM beworbenen Rudercamps mit dem auch baurechtlichen Anspruch eines normalen Campingplatzes. Dieser Ort, quasi für die "Jugend der Welt" vorgehalten, zeichnete ein Bild deut-



Telefon: 02325 / 988310 Rathausstraße 121 A - 44649 Herne





PKW- und LKW-LACKIEREREI



AUTO - EINBRENNLACKIERUNG

KAROS SERIE - INSTANDSETZUNG

WERBEBES CHRIFTUNG

SANDSTRAHLUNG

Bei der Abwicklung von Unfallschäden sind wir Ihnen gerne behilflich!

Herne 2 (Wanne-Eickel) • Wiesenstraße 57

20 23 25 / 95 99-0



scher Gastgeberqualitäten, das Lichtjahre von der realen Gastlichkeit unseres Landes entfernt liegt. An die Adresse der Veranstalter: "Eine verpasste Chance!" Ein Duschcontainer, gemeinsam für Männer und Frauen neben einigen wenigen Brauseköpfen unter der Tribüne sowie eine absolut fehlende Grundbeleuchtung des Platzes zeugen von Gedankenlosigkeit jenseits der Angelegenheiten des wohl organisierten und securitygeschützten VIP-Bereiches.

Der absolute Kontrapunkt wurde hier vom Emscherzelt gebildet. Hier trafen sich abends bei stimmungsvoller Beleuchtung die 60 angereisten Emscheraner aller Altersgruppen, die Kettwiger kamen vorbei, genauso wie ZDF-Sportreporter und Ruderkollege York Polus. Ehemalige National- und Olympiakader nahmen hier noch einen Absacker, nachdem man sich andernorts schon einigen Gläschen hingegeben hatte.

Die ideale Lage, 50 Meter von der Regattabahn entfernt, ermöglichte es uns schon "vor dem Zähneputzen" einen Blick auf die Spitzenruderer dieser Welt zu werfen, die sich für die ersten Rennen aufwärmten.



RVE ZEIGT FLAGGE

Unsere Tage ordneten sich nach dem Schema: Vormittags – anfeuern, nachmittags – München gucken, abends – Zeltfete. Die Getränkeversorgung wurde aus unterschiedlichen Quellen gespeist und förderte die Stimmung erheblich.



DAS HERREN-ACHTERFINALE VOR VOLLER TRIBÜNE



Ihr kompetenter Partner ... in allen Fragen rund um ...

Tiefbau, Rohrleitungsbau und Altbausanierung





Bauunternehmung Jörg Müller GmbH
Hafenstraße 11-17
44653 Herne
Telefon 0.23.25/97.05-0





DER DEUTSCHE FRAUEN-ACHTER – GUT AUFGESTELLT

Dann die Finals am Sonntag. – Hatten wir bis dahin das Renngeschehen in unterschiedlichen Gruppierungen je nach eigener Tagesplanung und Intensität des Vorabends verfolgt, ging jetzt der gesamte 60 Mann und Frau starke "Emscher-Block" in Position. 250 Meter vor dem Ziel griffen wir aktiv in

das Renngeschehen ein. Der Zauber, den wir unter der wehenden RVE- Fahne veranstalteten, als die ersten Boote in vermuteter Hörweite kamen, war beachtlich. Nachdem uns die Wettkämpfer passiert hatten, übergaben wir dann an die Haupttribüne, wo 15 000 Zuschauer sich Mühe gaben, mit uns gleich zu ziehen. – Eine tolle Atmosphäre! Bedroht von der ständigen Angst (zumindest des Chronisten), dass die eigene Stimme vor dem letzten Rennen ihren Geist aufgibt, gaben wir alles. Für die Achter-Finals reichte es dann doch noch – bei allen! Und wie! Der fünfte Platz für Anninas Boot, und Bernds Achter wurde Vizeweltmeister. Nach den weltmeisterlichen Erfolgen des Vorjahres ein Zeichen für Kontinuität und beste Voraussetzung für die Olympiade 2008 in Peking. Bleibt die Frage: Kann man da eigentlich campen?



JUBELNDE VIZE-WELTMEISTER



Geotechnisches Büro Prof. Dr.-Ing. H. Düllmann GmbH



Geotechnik:

- Baugrundbeurteilung, Gründungsberatung
- Grundbaustatik, Spezialtiefbau
- Ingenieurgeologie, Hydrogeologie
- Felsmechanik
- Labor- und Feldversuche
- Erd- und Grundbau

Deponietechnik:

- Standorterkundung
- Planung und Bauleitung
- Eignungsprüfungen für mineralische Dichtungen und Dichtwandmassen
- Qualitätssicherung (Eigen- oder Fremdprüfung)
- Prüflabor für Geokunststoffe

Altlasten:

- Erkundung
- Gefährdungsabschätzung
- Sanierungskonzepte, Sanierungsplanung
- Ausführungsüberwachung
- Erfolgskontrolle

Forschung und Entwicklung:

- Technischer Umweltschutz
- Abdichtungssysteme

Hauptbüro:

52078 Aachen, Neuenhofstr. 112

Tel. 0241/9 28 39-0 Fax 0241/52 77 62 Niederlassung:

44628 Herne, Friedrich der Große 70

Tel. 02323/38 98 40

Fax 02323/38 98 43



Europameisterschaften in Poznan am 23. September 2007



ANNINA RUPPEL

Ich möchte von den Europameisterschaften im polnischen Poznan berichten, die erstmals nach dem Jahr 1973 zurück ins Ruderleben berufen wurden.

Nachdem die Saison 2007 für den Deutschen-Frauen-Achter eher durchwachsen verlief, sowohl

mit schönen Erfolgen wie der World-Cup-Gesamtsieg, aber auch mit nicht zufrieden stellenden Ergebnissen bei der WM in München und damit verbunden "lediglich" die Qualifizierung für die Olympischen Spiele 2008 in Peking, sollten die Medaillenträume nicht gänzlich unerfüllt bleiben.

In Kleinbussen und nach einer Übernachtungspause in Berlin reisten wir in einer veränderten Achterbesetzung zu der Regattastrecke Malta in Poznan an, die ich bereits in "jungen Jahren" 1995 kennen lernen durfte und meinen dortigen Wettkampf als Weltmeisterin im Juniorinnen-Achter beenden konnte. Schon damals hat mir die Regattaanlage mit dem Angebot jeglicher Freizeit- und Erlebnismöglichkeiten und der Stadtnähe sehr gefallen, so dass ein Zuschauerbesuch jederzeit empfehlenswert ist. Vielleicht sieht man sich ja dort während der dritten und letzten World-Cup-Regatta im Jahr 2008!

Aus beruflichen und teils privaten Gründen ging der Achter mit dem "Silbervierer" und dem Ersatzzweier von München an den Start, zudem vertraten Marlene Sinnig, Josephine Wartenberg und ich die "alte Achtercrew". Sechs Achter, unter ihnen Rumänien, England, Holland, Weißrussland und die Ukraine, brachten das Meldeergebnis hervor, so dass vor dem Finale nur ein Bahnverteilungsrennen bestritten werden musste.





ntoin laki en & Spedi

Bahnhofstr. 7/City-Center

Porscheplatz 38 · City-Center

Bleichstraße 4

Verwaltung und Omnibusbetrieb:

44651 Herne-Röhlinghausen Edmund-Weber-Straße 146-156

Reiseveranstaltung und Spedition:

44652 Herne-Wanne Herner Straße 62

Folgende Reisebüros stehen Ihnen außerdem zur Verfügung: Edmund-Weber-Straße 146-156

44651 Herne-Röhlinghausen 44649 Herne-Wanne Hauptstraße 239

44623 Herne-Centrum

45879 Gelsenkirchen-Centrum Bahnhofstraße 26

44787 Bochum-Centrum

45127 Essen-Centrum

698-0 Fax (0 23 25) 698-110 8 (0.23.25)698-0 Fax (0 23 25) 9 85-2 20

8 (0.23.25)698121 (0 23 25) 7 57 54 8 8 (0 23 23) 51515 8 (0.209)20 66 68 (0.234)6 66 42 8

(0.201)22 88 33



Ihr Spezialhaus für Möbeltransporte

Orts-, Nah- und Fernumzüge, Auslandsumzüge, Neumöbeltransporte, Möbellagerungen, Beiladungen in alle Richtungen. Schreinerarbeiten, Küchenmontagen, Güterkraftverkehr

Anruf genügt! Wir beraten Sie gern und unverbindlich!









Modernste Möbelwagen mit erfahrenem Fahrpersonal und geschulten Möbelträgern gewährleisten einen erstklassigen Service.



Luxus-Reise-Omnibusse

in allen Größen, für alle Gelegenheiten, modernster Wagenpark bis zu 4000 Personen



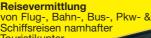
Urlaubsreisen, Rund- und Kurzreisen, Clubtouren, Städte- und Musicalreisen, Tagesfahrten













www.anton-graf.de











DER FRAUEN-NATIONALACHTER IN VOLLER AKTION.

Nach diesem ersten Rennen der Regatta wurde recht schnell deutlich, dass es für das Finalrennen eine harte Herausforderung für uns würde, mit den Vizeweltmeisterinnen von München in Originalbesetzung aus Rumänien mithalten zu können. Nichtsdestotrotz kamen wir an diesem Freitaa als Zweitplazierte ins Ziel und konnten somit die übrigen vier Nationen kontrolliert hinter uns lassen, was uns für den kommenden Sonntag viel Selbstvertrauen schenkte. Für das Finalrennen lautete unser Ziel, keinen Platz im Hinblick auf das Bahnverteilungsrennen abzugeben und so lange wie mög-

Ferd. Schmäring & Co. GmbH

Elektro-Handel

Kurhausstraße 102 · 44652 Herne Telefon 0 23 25/7 16 67

Kundendienst + Ersatzteilbestellung Telefon 0 23 25/5 35 35

STÄNDIG SONDERANGEBOTE AN ELEKTROGERÄTEN VORRÄTIG!





Seit über 20 Jahren steht Ihnen das Reisebüro Wanne-Nord mit Rat & Tat zur Seite, wenn es um ihren Urlaub oder ihre Geschäftsreise geht. Unsere Erfahrung ist ihr Vorteil. Besuchen Sie uns - wir freuen uns auf ihre Anfrage!



TUI ReiseCenter

Reisebüro Wanne-Nord GmbH, Hauptstraße 313, 44649 Herne Telefon 02325-988298, Telefax 02325-53630 E-Mail 02325988298@tui-reisecenter24.de

www.reisecenter-herne.de



lich die Rumäninnen zu "ärgern" und dranzubleiben. An diesem Tag gelang es uns durch ein von Anfang an beherztes und aggressiv gefahrenes Rennen, unser Vorhaben zu erfüllen und konnten das "Sahnehäubchen" der Saison und zugleich das Revivalevent dieses Ruderjahres als erste Vize-Europameisterinnen nach dieser langen Europameisterschaftspause beenden, was uns mit gewissem Stolz erfüllte und uns Antrieb und Motivation für die bereits begonnene Olympiasaison gibt.

Vize-Europameisterschaftstitel mildert

Abschließend möchte ich zu dieser Veranstaltung sagen, dass es mir eine Ehre war, an der ersten Europameisterschaft der "Neuzeit" teilnehmen zu dürfen und dass der Vize-Europameisterschaftstitel die Enttäuschung der WM um einiges mildern konnte.

Ich wünsche uns allen ein besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest im Kreise der Lieben und ein erfolgreiches, glückliches Olympiajahr 2008.



DIE STOLZE MUTTER MIT TOCHTER ANNINA

Ruderer sind fair auch im Straßenverkehr

Fahrschule aller Klassen Sieghard Moeller



Bürozeiten: Mo + Mi 17.00 - 19.00 Uhr Theorie: Mo + Mi 19.30 - 21.00 Uhr

Hordeler Straße 68 a 44651 Herne Tel. 0 23 25/3 79 27 Handy-Nr.0172/23 22 511

schnell - erfolgreich - zuverlässig!





WITT & KOLLEGEN GMBH

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

STEUERBERATUNG UNTERNEHMENSBERATUNG EXISTENZGRÜNDUNGSBERATUNG LOHNSTEUERBERATUNG NACHFOLGEBERATUNG

TELEFON: 0 23 25 / 98 99-0 TELEFAX: 0 23 25 / 98 99-99

E-MAIL: WITT-HERNE @ T-ONLINE.DE INTERNET: WWW.WITT-KOLLEGEN.DE



2. Herner Rudertag

Diese regionale Regatta für Firmen, Verwaltungen, Institutionen usw. wurde zwar erst zum 2. Mal veranstaltet, aber sie hat sich inzwischen zu einer beliebten und gut frequentierten Großveranstaltung in unserem RVE entwickelt. Dabei steht im Vordergrund, die Sportart Rudern populär in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen. Für viele beteiligte Amateure wurde das Interesse an dem Rudersport in einer Weise geweckt, dass sie sich mit ihm eng verbunden fühlen. Einige der nachstehenden Betrachtungen verschiedener Beteiligten verdeutlicht das sehr anschaulich, aber auch die Tatsache, dass sie diese Sportart weiterhin betreiben möchten:



RUDERN MACHT SPASS.



HERRLICH, DIESE ZAHLREICHEN ZUSCHAUER.











klimatisiertes Möbelcontainerlager

Küchenmontagen inkl. Installationen

Schreinerarbeiten

Maschinen- und Schwertransporte

Büro/ Betriebsumzüge

Versetzungsumzüge nach BUKG

Abrechnung mit dem Arbeitgeber

Rahmenvertragspartner der Bundeswehr



Archivdepot FRYE

Aktenlagerung gemäß VDS

Das Externe Archiv: Schneller; sicherer; kostengünstiger

Zugriff auf angeforderte Dokumente in 15 Minuten

Optimale Sicherheit für Ihre Dokumente

Transparenz durch Protokollierung aller Zugriffe

Senkung der Archivkosten um 60 - 70 %

Niekamp 34; 59399 Olfen

Telefon: 0 25 95 - 96 94 0 Fax: 0 25 95 - 96 94 94

www.frye.de info@frye.de





Nachdem nun einige Tage ins Wasser gezogen sind, emotionaler und körperlicher Abstand gewonnen wurde, und hoffentlich auch die letzte Socke getrocknet ist, scheint es wohl angebracht, einen kleinen Rückblick auf den Herner Rudertag 2007 zu wagen:

Alles begann mit einer harmlosen Einladung des Rudervereins Emscher e.V. zum diesjährigen Herner Rudertag, adressiert an die Abteilung Vertrieb der Stadtwerke Herne. So ergab es sich, dass innerhalb kürzester Zeit, getrieben vom sportlichen Gedanken und überzeugt vom Vorgesetzten, das erste 5-Mann-Ruderteam "Stadtwerke Plus" geboren war. Da Kommunikation bei den Stadtwerken selbstredend ist, dauerte es auch nicht lange, bis die Abteilung Controlling von der Regatta erfuhr und ebenfalls ein 6-Mann-Team mit Unterstützung aus der Technik und dem Rechnungswesen gründete ("Kommando Notstromaggregat"). Nach-

dem die Finanzierung des Projekts "Peking 2008" durch die Chefetage ebenfalls gesichert war, wuchs die Vorfreude auf die bevorstehenden Trainingseinheiten und den Wettkampf.

Sobald beide Teams gemeldet waren, fing auch schon das gegenseitige sich "Niedermachen" an. Keiner traute der anderen Mannschaft auch nur das Geringste zu. Sich selber sah man aber ganz weit vorn – nach dem Motto:

"Rudern, das kann doch jeder."

Nachdem sich das Vertriebs-Team im ersten Training schon beim Ein- und Aussteigen und dem Boot zu Wasser lassen nicht als Weltmeister entpuppte und nach den ersten 200 m auf dem Wasser der Steuermann bzw. der Schlagmann verflucht wurde, wurde zumindest den Beteiligten dieses Teams



Kältetechnik GmbH Meisterbetrieb

Dirk Struckmeier und Andrè Demann

Kälte- und Klimaanlagen Kühlzellen Gefrier- und Frosteranlagen EDV-Klima Schankanlagen

Germanenstraße 58 · 44629 Herne Telefon 0 23 23/38 79 07 · Telefax 0 23 23/38 79 08 E-Mail: DS-Kaelte@gmx.de · www.ds-kaeltetechnik.de





IHR PARTNER IM RUHRGEBIET

für Reifen und Autoteile

www.reifen-stiebling.de info@reifen-stiebling.de Herne

Hölkeskampring Tel.: 02323 / 49 63 0

Castrop-Rauxel Wartburgstraße 259 Tel.: 02305 / 89 01 46

Bochum Lohacker Straße 9 Tel.: 02327 / 33 30 5 Bocholt-Suderwick Brückendeich 25A Tel.: 02874 / 24 76

Essen
Ernestinenstraße 63-65
Tel.: 0201 / 21 07 21

Dortmund-Kley Alter Hellweg 94 Tel.: 0231 / 61 68 30

Haltern am See Münsterstraße 19 Tel.: 02364 / 45 55 Dortmund-Eving Evinger Straße 41 Tel.: 0231 / 81 34 10

Gelsenkirchen Florastraße 78 Tel.: 0209 / 23 10 0

NEU!

Bottrop Südring 87 Tel.: 02041 / 2 83 83

NEU!







TOLLE ATMOSPHÄRE

schnell klar, dass der Weg bis zum großen Finale am 25. August ein sehr weiter werden würde.

Auch das Controlling-Team wurde nach der ersten Trainingseinheit ziemlich kleinlaut. Die eigenen Fähigkeiten wurden nun doch etwas realistischer eingeschätzt. Sicher war man sich aber weiterhin, das konkurrierende Team im eigenen Haus weit hinter sich zu lassen.

Beim Mittagessen gab es eigentlich nur noch ein Thema: Rudern. Es wurde über Bewegungsabläufe, die richtige Ausrüstung, die wohl beste Aufstellung der eigenen







MÜLLER I DIE LILA LOGISTIK GmbH Am Westhafen 19 44563 Herne Tel. 0 23 25/7 87-0 Fax 0 23 25/7 87-190

DENKEN und HANDELN, SACHLICHKEIT und EMOTIONALITÄT, HERZ und VERSTAND.

Mit anderen Worten: Lila steht dafür, wie wir moderne Logistik verstehen: Planung und Umsetzung des Logistikprozesses aus einer Hand.

Logistik hat die Integrationskraft global agierende Unternehmen mit deren Materialströmen und Informationsflüssen miteinander zu verbinden. Sie kann noch mehr. Logistik, wie wir sie betreiben, macht die erheblich gewachsene Variantenvielfalt auf den Märkten beherrschbar und versetzt unsere Kunden in die Lage, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren.

Ganzheitliche, intelligente Logistiklösungen sind unser Ziel, um unseren Kunden weitere Wettbewerbsvorteile zu eröffnen.



Mannschaft usw. "gefachsimpelt". Angeblich sollen sich die Teams beim Training sogar ausspioniert und Videoanalysen des Konkurrenten betrieben haben.

Je näher das Rennen kam und je mehr Trainingseinheiten verstrichen, desto öfter wechselten Zuversicht und Skepsis der Beteiligten. Während des Trainings wurden Mannschaften gesichtet, die, was Technik und Rhythmus angeht, deutlich weiter zu sein schienen. Und das alles mit 4 Trainingseinheiten?

Zum Rennen hin gaben sich beide Teams optimistisch. Die letzten Trainingseinheiten liefen recht rund, und die Zuversicht hatte die Skepsis verdrängt. Für den Renntag hatten sich beide Teams ähnliche Taktiken zu Recht gelegt: im ersten Lauf erstmal den Rhythmus finden und gucken, wie die Konkurrenz aus den Startlöchern kommt. Zur Not gab es ja noch den Hoffnungslauf!

Das Controlling-Team musste zuerst an den Start und bot direkt eine "ansprechende" Leistung. Nicht in der Lage, die zum Start nötige Ausgangslage einzunehmen, drehte das Team ein paar Ehrenrunden um das Startseil und verzögerte damit den Startschuss nur unwesentlich. War dieser dann erfolgt, vergaß das Team alle guten Ratschläge ihres alten Trainerfuchses und begab sich auf Krebsjagd. Weit abgeschlagen und ziemlich entnervt, trudelten sie letztlich im Ziel ein. Besser lief es da schon beim Vertriebsteam, welches schon nach wenigen Schlägen die deutliche Überlegenheit eines anderen Bootes bemerkte und sich darauf konzentrierte, seinen eigenen Rhythmus für den Hoffnungslauf zu finden.

Im Hoffnungslauf kam es dann, aus Stadtwerke-Sicht, zum vorläufigen Höhepunkt der Regatta: Das Aufeinandertreffen der Boote oder "Der Kanal war ihr Schicksal". Seitens des Controlling-Teams wurden sofort Stimmen über Wettbewerbsverzerrung und olympischer Willkür laut, zumal der Turnierplan keinen gemeinsamen Hoffnungslauf vorgesehen hatte. Selbst Vergleiche mit der Akte "Juventus Turin" wurden nicht gescheut. Dennoch stellten sich beide Teams der bevorstehenden Aufgabe. Bei allen Beteiligten machte sich ein nie gekanntes Ehrgefühl, aber auch die Angst zu versagen breit. Quälende Fragen durchliefen die Ruderhirne: Wie feiern wir unseren Sieg? Muss ich mich bei einer Niederlage am Montag krank melden? Wird der Vorstand bei einer desolaten Leistung arbeitsrechtliche Konseauenzen einleiten? Habe ich den Herd zu



DER SATTELPLATZ PLATZE AUS ALLEN NÄHTEN.



Pieper...Schönheit ist unsere Leidenschaft.





Über 100 mal in NRW.





Hause ausgemacht? Siegessicher begaben sich die Protagonisten an den Start, doch dann kam alles anders.... Vermutlich bedingt durch Materialfehler ließ das Controlling den Vertrieb gewähren und fokussierte sich lediglich auf Schadensbegrenzung, um einen guten 4. Platz zu errudern.

Der Vertrieb hingegen konnte sich aufgrund der besseren Technik als Erster für das Viertelfinale qualifizieren. Hier musste dann aber auch der Vertrieb die Ruder streichen. Zu stark war die Konkurrenz, die schon im Vorjahr Erfahrung sammeln konnte. Mitunter waren sich auch einige Vertriebler sicher, den einen oder anderen vom Deutschland-Achter erkannt zu haben. Dennoch waren alle mit der erbrachten Leistung oder zumindest dem Wetter zufrieden und konnten sich hocherhobenen Glases auf die anschließende Party freuen.

Fazit: Nach dem Rudern ist vor dem Rudern
– Herner Rudertag 2008!

Gesundheit im Doppelpack









PARACELSUS-APOTHEKE

Heike Sibbel Gerichtsstr. 8 44649 Herne Telefon 0 23 25 / 7 17 27 www.paracelsus-apotheke-wanne.de

RUHR-APOTHEKE

Dr. Robert Sibbel Hauptstr. 225 44649 Herne Telefon 0 23 25 / 7 31 38 www.ruhr-apotheke-wanne.de

kostenlose Service-Nr.: 0800 / 7 42 23 57 -







Ihr kompetenter Partner auf dem Laurentiusfriedhof

Grabgestaltung • Grabpflege Dauergrabpflege • Individuelle Beratung

Emscherstraße 210 · 44653 Herne (Wanne-Eickel) Telefon 02 3 25 / 79 81 73 Telefax 02 3 25 / 56 97 35

Laurentiusfriedhof · Telefon 02325/70929



Gesellschaft für Dauergrabpflege "Westfalen-Lippe" mbH

Treuhänderische Verwaltung von Dauergrabpflegeverträgen



Wellenbrecher, Druckwelle, Geotaxi und Nautic Queens

Lars Dorobeck

Nach monatelanger mentaler Vorbereitung fieberten die Mannschaften der Stadt Herne dem 2. Herner Rudertag entgegen. Für einige war es die erste Teilnahme an dieser Ausnahmeregatta und die Aufregung war entsprechend groß.

Allen war bereits im Vorfeld klar, dass eine gute Vorbereitung unerlässlich sein würde.

Und damit der diesjährige Rudertag nicht nur am Bierstand rekordverdächtig würde, sondern auch in sportlicher Hinsicht ein Erfolg, wurde gemeinsam mit Teilnehmern und Trainern ein Reglement für den Trainingsbetrieb entwickelt, welches uns den maximalen Erfolg sichern sollte:

Reglement

- Während der Trainingszeit kennt der Trainierende keine anderen Obliegenheiten als sein Geschäft, zweckmäßige Ernährung und die Fürsorge für ausreichenden Schlaf. Die übrige Zeit widmet er sich dem Rudern.
- 2. Berücksichtigungen und Wünsche einzelner Ruderer gibt es überhaupt nicht.
- 3. Ein freiwilliges Zurücktreten vom Training ist gänzlich ausgeschlossen.
- 4. Die Übungen finden an den Sonn- und Feiertagen vormittags und nachmittags, an den Werktagen mittags, abends und notfalls auch morgens statt.
- Nach dem Training gilt es, sich zu brausen und Gesäß und Achselhöhlen stark einzuseifen und danach mit einem rauen Handtuch abzureiben.
- Das Ruderzeug muss stets sauber gehalten werden, da Schmutz leicht Anlass zu sehr störenden Furunkeln gibt.

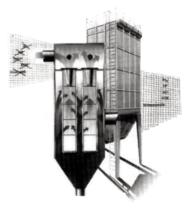


STADT HERNE ACHTER.



ENERGIETECHNIK UMWELTTECHNIK VERFAHRENSTECHNIK

Kessel- und Feuerungsanlagen Filter- und Entstaubungsanlagen Energierückgewinnungsanlagen Mess-, Steuer- und Regelungstechnik Vertrieb von Staub- und Wasserbindemittel



SCHNEIDER ENGINEERING

Stöckstrasse 3 · 44649 Herne 2 02325/9281-0 · Fax 02325/9281-81 E-Mail: Schneider-Engineering@t-online.de http://www.schneider-herne.de

Teamarbeit zeigt Wirkung Teamarbeit zeigt Wirkung Feuerung und Abgasreinigung fest im Griff

Athen/Griechenland · 20 00 30/1/9 84 86 07 · Fax 00 30/19 88 78 86 Gijon/Spanien · 20 00 34/8/5 16 81 41 · Fax 00 34/8/5 16 80 47 Nagykovácsi/Ungarn · 26/Fax 00 36/1/1 38 94 99 · mobilephone 00 36/30 42 59 67

Südamerika auf Anfrage



- 7. Der trainierende Ruderer hat sich spätestens um 21 Uhr zur Ruhe zu begeben.
- 8. Wein und jegliche Spirituosen sind durchaus verboten. Genuss von Bier ist nur in sehr beschränktem Maße gestattet.
- Tabakrauchen und geschlechtliche Aufrequngen sind strengstens verboten.

(Selbstverständlich haben wir auf die Einhaltung dieser Vorschriften stets strengstens geachtet.)



Im Verlauf der ersten Trainingseinheit wurde schnell klar, dass einige der Mannschaftsmitglieder noch nie in einem Vierer gesessen haben. Geschweige denn, dass sie wussten, wo genau eigentlich Steuerbord liegt oder was die Worte "Blätter setzen" genau bedeuten.

Dieser ersten (und für manche sicher erschreckenden) Erkenntnis folgten unzählige

Ruderkilometer mit unendlich geduldigen Trainerinnen, die nie müde wurden, uns mit freundlicher aber bestimmter Art zu erklären, dass es besser ist, die Ruder nicht loszulassen und dass es durchaus vorteilhaft sein kann, sich mit dem eigenen Rhythmus am Schlagmann zu orientieren.

Blut, Schweiß und Tränen haben sich ausgezahlt. Mit einem Boot im Halbfinale, zwei

Booten im Viertelfinale und einem spannenden Hoffnungslauf, in dem das letzte Boot nur knapp unterlegen war,

kann sich die Bilanz der Stadt-Herne-Teams sehen lassen.

Der 2. Herner Rudertag endete mit der traditionellen Runde Bier für alle Mannschaften. Bis spät in die Nacht wurden die bravourösen Leistungen gefeiert und von einem Sieg im nächsten Jahr geträumt.

Mögen wir stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel haben.

Ihr Tiefbauunternehmen für alle Gewerke

- Erdbau
- Straßenbau
- Kanalbau
- Erschließungen

e Lascher bauunionGmbH & Co. KG

Hafenstraße 11-17 44653 Herne

Telefon: 0 23 25 / 97 05 - 0



Am 25. August 2007 fand in Herne-Wanne wieder ein Sportereignis der Extraklasse statt. Die Mitarbeiter Herner Unternehmen hatten die Gelegenheit, ihre am Schreibtisch aufgestaute Kraft in die Skulls der Ruderboote des RV Emscher umzuleiten.

Wochenlang waren auch die Athleten der WHE den gnadenlosen Trainingseinheiten ihres Coaches, Karsten Horstmann, hilflos ausgeliefert. Doch die Entbehrungen fruchteten letztendlich nach den täglich absolvierten 10 Kilometer weiten Rudersprints auf dem nicht immer ruhigen Gewässer des altehrwürdigen Rhein-Herne-Kanals. Auch wenn einer der Recken, Sven Emmerich, mit brachialer und unkontrollierter Kraft die Aufhängung eines der Skulls zerstört hatte, litt die Motivation angesichts dieses Vorfalls kaum.

Der RVE musste improvisieren und bestellte notgedrungen einen versierten Zimmermann, der das Boot "Herner Sparkasse" bis zum Rennen wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzen musste.

Am Samstag war es dann so weit: Mit reichlich Adrenalin im Blut stiegen die WHE-Sportler Richard Böckmann, Sven Emmerich, Heinrich Wöhler und Rolf Willie in ihr Boot







und steuerten mit sicheren Schlägen die Ausgangsposition an. Um 15.20 Uhr wurde der Startschuss gegeben. Die Männer gaben alles, doch auch die anderen Mannschaften hatten ihre Hausaufgaben gemacht. So reichte es im ersten Lauf nur für den vorletzten Platz. Die angestrebte Direktqualifikation für das Halbfinale konnte also nicht realisiert werden.

Die Hoffnung der zahlreich angereisten Fans lastete schwer auf den Schultern. Es galt



nun die ins Unermessliche gestiegenen Laktatwerte bis zum Hoffnungslauf wieder in den Griff zu bekommen. Und tatsächlich: Nach einer unendlich langen Wartezeit an den Startleinen, die man verbringen musste bis das Boot des Stadtsportbundes (!) angekommen war, stach man erneut in See. Wieder hatte die Konkurrenz den Bug vorn. Doch die WHE-Jungs gingen konzentriert und koordiniert vor und rollten das Feld von hinten auf.

Mit nur wenigen Zentimetern Vorsprung überquerte jedoch der "Vul Kahn" des Unternehmens VULKAN die Ziellinie. Vorbei der Traum von weiteren Erfolgen.

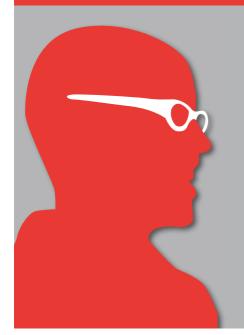
Mit einem respektablen 2. Platz konnte das WHE-Team doch zufrieden sein und begab sich mit zitternden Muskelmassen zu den gastronomischen Ständen, um mit einem Bier auf den gemeinsamen Triumph anzustoßen. Auch Coach Horstmann zeigte sich ausnahmsweise gnädig mit seinen Schützlingen: "Die Jungs waren gut und fuhren sehr synchron. Das wäre fast noch was geworden!"







"Nicht was wir sehen, wohl aber wie wir sehen bestimmt den Wert des Geschehens."



Alfons Schäfer Augenoptikermeister Kontaktlinsenspezialist

Eickeler Markt 3b, 44651 Herne Tel: 02325/61760 Fax: 02325/60023

www.blickpunktoptik.com info@blickpunktoptik.com



Der fünfte Mann oder Spionage am Steg



Gabriela Baranowski

Lasset die Menschen zu uns kommen und wehret ihnen nicht, denn sie alle hatten eine Einladung zum 2. Herner Rudertag. Die Entscheidung in diesem Jahr dabei zu sein, musste schnell fallen, denn der Ansturm sollte groß werden und die Startplätze waren begrenzt. So kamen sie in

Scharen, nicht einzeln, sondern zu viert manchmal sogar zu fünft; aber dazu später mehr. Sie alle wollten Ruderer werden und einen Vierer über die Ziellinie bringen. Nach dem 1. Herner Rudertag im vergangenen Jahr hatte sich das Rudervirus nicht nur epi-



ORGANISATION IST ALLES.

demieartig in mancher Firma verbreitet, sondern offensichtlich auch noch ein Jahr lang konservieren lassen. So waren auch schnell die 50 vorgesehenen Startplätze vergeben.

Von nun an sollte für vier Wochen am beschaulichen Kanalufer des Bootshauses der Ausnahmezustand herrschen. Überall standen gut gelaunte Menschen in kleinen Gruppen in Erwartung ihrer nächsten Trainingseinheit. Wie sieht der Trainer aus, ist er/sie nett? Kennen wir ihn/sie vielleicht schon aus dem letzten Jahr?

Sind wir überhaupt dazu geeignet? Fragen über Fragen. Doch letztlich waren alle optimistisch und kletterten in ein wackeliges Gefährt, dem sie nun eine Stunde lang ihr Leben anvertrauen mussten. Geduldig lassen sie fremdes Vokabular über sich ergehen und fast demütig ertragen sie all' meine gnadenlosen Versuche ein Spitzenteam aus diesen vier Menschen zu formen. Sollte der Rollsitz mal nicht quietschen oder die Dollen nicht knacken - es wäre totenstill im Boot-Konzentration - Bisweilen schien es mir als Trainerin, ich könne "denken" hören. Dabei ist Rudern doch ganz einfach:

Drücken – Ziehen – Rollen – Drehen. Nur, wann soll man was tun? Das musste eben geklärt werden.

Wenn ich dann wieder mit meiner erschöpften, aber glücklichen und zufriedenen Mannschaft angelegt hatte, stellte sich die Frage nach dem Grund der zahlreichen nicht rudernden Zuschauer am Steg. Wer erst mal hier war, musste gute Gründe haben als Zuschauer noch ein wenig zu verweilen. Offensichtlich war es nicht nur der Austausch der Kollegen nach dem Trainingsabenteuer, sondern es stellte sich rasch als taktische Maßnahme heraus.

Der besagte fünfte Mann (oben erwähnt) war zunächst mal als Ersatzruderer vorgesehen, damit das Unternehmen "Podest-



platz" auf keinen Fall in Gefahr geraten konnte. Nebenbei machte er sich nützlich als Getränkewart für die Tage, an denen das Restaurant leider geschlossen hatte oder für das Fotoshooting, falls die Mannschaft in die Firmengeschichte eingehen sollte.

Doch es gab noch etwas anderes fast Existenzielles; man nennt es wohl Betriebs-



WUNDERBARE BETRIEBSAMKEIT.

spionage. Wer sind die anderen? Was können die besser als wir? Wären sie eine ernsthafte Konkurrenz? Sind sie etwa schneller? Auf diese Fragen Antworten zu finden, war wohl die spektakulärste Aufgabe des fünften Kollegen an Land.

Seine Recherchen – aus welchen Quellen auch immer – beunruhigten das Team und steigerten die Nervosität.

So arrangierte dieser fünfte Mann eines Tages ein firmeninternes Rennen und, obwohl es in Strömen regnete, ließ sich keiner von dieser Unternehmung abhalten. Das war Wassersport in aller Deutlichkeit. Wasser von unten und oben, nasse Kleidungsstücke klebten an den kämpfenden Körpern, das Boot voll Wasser bis zu den Stemmbrettern!

Es gab einen eindeutigen Sieger trotz Revanche – zumindest für heute. Doch der mühsame Weg auf das Siegerpodest lag noch vor ihnen und so blieb es spannend bis zum Schluss

Fliesenfachgeschäft HECKEROTH

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Magdeburger Straße 42 44651 Herne Telefon 0 23 25/3 51 43 Telefax 0 23 25/3 19 29





Ort: Geheimes Ruderbecken Realschule an der Burg – Wanne-Eickel



Insiderberichten zufolge hat es ein erstes Indoortraining erlesener rku.it-Ruderer gegeben. Gabi Baranowski und Fritz Merle vom RV Emscher wollen die bewegungsbegeisterten Rückwärtspaddeler fit machen für den Herner Rudertag 2008. Näheres Wissen hat wohl auch Frau B.V. aus dem Sek. des Rechenzentrums.

Gesendet an: Stadtwerke Herne

Vorsicht – Rücksicht – Umsicht

Man sollte die Augen überall haben



Das schwere Los der Steuerleute – o. vom Steuermann zum Schlagmann















INFRAROT-AUFNAHME Herner Sparkasse, Herne IN PLANUNG: Energiesparhäuser, Röhlingh IN PLANUNG: Mehrgenerationen-Wohnen, Herne

VEILCHENWEG 73 44651 HERNE TELEFON 02325 / 9332-0 TELEFAX 02325 / 9332-32

MODELLBAU

SPREENENDE 22 A 22453 HAMBURG TELEFON 040 / 639048-0 TELEFAX 040 / 639048-32

info@weyers-architekten.de



World-Masters Regatta Zagreb vom 6. bis 9. September 2007



WOLFGANG POPP

Um es gleich vorauszuschicken: Es geht hier nicht um eine Weltmeisterschaft, wie vielerorts fälschlich verbreitet wird. Das ist gar nicht Sinn der Übung. Vielmehr ist es eine Möglichkeit, im Mastersrudern wirklich mal in großen Feldern zu fahren und das dann noch international. Reicht doch ei-

gentlich als Anreiz, oder? Uns auf jeden Fall. So wurden keine Kosten und Trainingsmühen gescheut, um dabei zu sein.

Mit einem Blick auf den Globus ist doch alles geklärt. Zagreb muss doch im September sommerlich sein. Es hätte sein können, war es aber nicht. Irgendwer hatte das Wetter geklaut. Was uns dort empfing, war Dauer-

regen und 14 Grad, da war es ja im Ruhrgebiet besser, wenn auch nicht viel.

Das Hotel war mit der Straßenbahn zu erreichen und das dauerte locker ne 3/4 Std. Ups, also den ganzen Tag nasse Füße und frieren war angesagt, weil die Bettdecke zum darunter kriechen so weit weg war.

Damit war aber auch das Negative schon abgehandelt. Die Kroaten präsentierten ihre Regattastrecke im Charme des alten Ostblocks, da war nicht viel renoviert. Musste auch nicht, denn gepflegt wirkte die Anlage allemal. Dazu eine ausgezeichnete Organisation, alles lief wie am Schnürchen... sogar unsere Boote, aber daran hatten die Kroaten natürlich keinen Anteil.

Das Programm und auch das Meldeergebnis platzten aus allen Nähten. Also hieß es



EIN SIEGREICHES TEAM.



Blömeke Druck SRS GmbH



Print Publishing

Geschäftspapiere Endlossätze Bücher · Plakate Kataloge · Zeitungen Prospekte

Prepress & Digital Media

Multimedia Design Satz und Layout Database Publishing CD-Rom-Erstellung Web Publishing



Resser Str. 59 · 44653 Herne Telefon o 23 25/92 97- o Telefax o 23 25/92 97-40 info@bloemeke-druck.de www.bloemeke-druck.de

Das komplette Betonbaumaschinen-Programm aus einer Hand!





SCHWING GmbH • Postf. 200362 • 44647 Herne • Tel. 02325/987-0 E-Mail: info@schwing.de • Internet: www.schwing.de Stetter GmbH • Postf. 1942 • 87689 Memmingen • Tel. 08331/78-0 E-Mail: info@stetter.de • Internet: www.stetter.de



schon Mittwoch anreisen, weil die Rennen wegen des Umfangs schon am Donnerstag anfingen. Der Männerachter ab Durchschnittsalter 50 z.B. war mit 43 Booten besetzt. Man stelle sich vor, wie das aussieht, wenn 43 Achter auflaufen. Der letzte Lauf lief dann ausnahmsweise mit 7 Booten und wir mittendrin.

Das ist schon ein Spaß, mit so vielen Booten am Start zu liegen, nicht wie auf den normalen Regatten, bei denen man froh ist; El-NEN Gegner zu haben. Dass wir dann auch noch alle hinter uns ließen, war natürlich noch spaßiger. Schöne Idee, mal mit dem Bochumer 4er in den 8ter zu steigen.

Mit den A-Frauen (27-36 Jahre) der Renngemeinschaft Duisburg/Bottrop/Oberhausen waren wir dann auch im Mixed-Achter vertreten. Tolle Einrichtung, die Mixed-Rennen. Entgegen allen Unkenrufen kann man mit Frauen super rudern, auch wenn es einige Männer gibt, die so etwas nie tun würden. Es ist eben immer eine Frage, wie man sich aufeinander einstellt. Einen Vorteil hatte die Verteilung der Rennen auf 4 Tage: Ich kam auf 7 Starts, 4 Medaillen und 3 zweite Plätze. Die Rennen im Einzelnen zu kommentieren ist sicher für den Leser nicht mal halb so spannend wie für mich als Teilnehmer.

So sei nur gesagt, dass vom Zweier ohne Stm. bis zum Achter alles dabei war. Ehrlich gesagt, so "abgeräumt" haben wir noch nie, nicht mal annähernd.

Wir sind allerdings auch zum ersten Mal mit einem 4er als Grundstock angereist, der wirklich ein paar Monate 1 bis 2x pro Woche GEMEINSAM trainiert hat. Also im Klartext: Jeder trainiert 4-6x /Woche, aber trotzdem wird es nicht harmonisch, wenn man nicht zusammen im Boot sitzt. Es ist wie im wirklichen Leben: ohne Einsatz kein Erfolg.

Mit Einsatz manchmal auch nicht. Hier könnte man jetzt über Alter, Weisheit, Lebensabschnitte und "wieso das Ganze?" diskutieren, das verschieben wir aber lieber, weil es den Rahmen sprengt.



Oliver Ebrecht

Dipl.-Ing. BDB
Geschäftsführer
Staatlich anerkannter
Sachverständiger für
Schall- und Wärmeschutz

Statik-Bauphysik-Energieberatung

Ingenieurgesellschaft für Tragwerksplanung mbH

Am Bollwerk 16 44651 Herne

Fon 02325-580087 Fax 02325-580089

E-Mail info@ingenieurbuero-ebrecht.de





Und endlich, sonntags klarte das Wetter auf, die Sonne kam raus und ermöglichte uns nach dem Mixed-Achter eine ziemlich coole private Beachparty. Schwimmen, Sonne, Relaxen undflüster....Alkohol. Au weia, wir sollten doch Vorbilder für unsere Jugend in preußischer Askese sein, waren wir aber nicht. Waren aber auch keine Kids da! Und wir hatten uns alle ganz toll lieb, aber nicht

wirklich erst jetzt. Tags darauf war dann auch leider schon die Abreise geplant, dabei wollte doch eigentlich keiner weg.

Ich brauchte 3 Tage, um wieder ins normale Leben einzutauchen. Und wie ich hörte, war ich kein Einzelschicksal.

Also dann, Litauen 2008, wir sind dabei.

KAISER-RENTE®



Sichern Sie sich das Extrageld vom Staat – und ggf. Steuervorteile!

Setzen Sie auf die KAISER-RENTE[®]: Hartz-IV-geschützt, flexibel und sicher! Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne—natürlich auch zu allen anderen Vorsorgeprodukten der Hamburg-Mannheimer!

Generalagentur Wolfgang Popp

Ebbinghauser Str. 40 · 45659 Recklinghausen Telefon 0 23 61/70 58 · 0177/5 68 29 68

www.hamburg-mannheimer.de

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.





Ein Beitrag zum Strukturwandel im Ruhrgebiet.

Verlagsgebäude in der Eschstrasse

Zugegeben: Für die Kundennähe eines Verlages ist sein Standpunkt wichtiger als sein Standort. Doch wie jedes Unternehmen lebt auch ein Verlag in und mit seiner Stadt. Wir haben in Herne angefangen und sind in Herne geblieben.

Dabei sind unsere Beziehungen zu unserem Standort keineswegs einseitig. Was wir geben, bekommen

wir zurück. Nehmen wir zum Beispiel ein paar Eigenschaften unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Eigenschaften, die für Menschen im Ruhrgebiet typisch sind: ihre offene und direkte Art, ihre Fähigkeit, die Dinge so zu sehen wie sie sind, und ihre Bereitschaft "anzupacken", sich zu engagieren. Ohne diese Qualitäten hätten wir es nicht so weit gebracht.

Im Laufe der Jahre sind wir uns immer näher gekommen – Herne und NWB, NWB und Herne. Und so werden wir auch künftig in Herne erfolgreiche Produkte entwickeln und von Herne aus unsere Kunden in Deutschland und Europa bedienen.

Wir bilden aus!

NWB.

Ein Begriff. Ein Verlag. Eine Philosophie.



Landesmeisterschaften NRW am 23. September 2007

Christa Kleversaat

Zart - aber stark!

Auf dem Fühlinger See in Köln glänzte Janina Jäger im leichten Einer der B-Juniorinnen gegen eine starke Konkurrenz und wurde für ihre Leistung mit dem Titel "Landesmeisterin" belohnt.

Im Zweier mit Constanze Siering packte sie noch die Silbermedaille drauf. Im anschließenden Einer-Rennen fehlte Constanze Siering ein wenig die Kraft, so dass für sie nur Platz sechs heraussprang.

Gute Leistungen zeigten im Einer auch die B-Junioren Konstantin Hermes (2. Platz) und Benedikt Hasselberg (4. Platz). Diese guten Leistungen der beiden Ruderer, die in der kommenden Saison im Zweier und im Vierer starten werden, lassen auf eine erfolgreiche Saison 2008 hoffen.

Für eine positive Überraschung sorgte der RVE-Vierer der A-Junioren mit Mike Struckmeier, Markus Böttner, Florian Oonk, Christian Rennkamp und Steuermann Pascal Hartstock mit dem Gewinn der Silbermedaille.

Florian Oonk und Markus Böttner verpassten im anschließenden Rennen im Doppelzweier nur mit einer Sekunde Rückstand den 3. Platz und damit eine Medaille.

Mit etwas angeschlagener Gesundheit erreichte Stefanie Winkelmann im Juniorinnen-A-Einer Rang fünf.



LANDESMEISTERIN JANINA JÄGER.



Deutsche Sprintmeisterschaften



JOCHEN WITTOR

Die Deutschen Sprintmeisterschaften fanden in diesem Jahr in Krefeld auf dem Elfrater See statt.

Der Eventcharakter stoppte auch vor unserer Sportart nicht. Mit Live-Musik und den Finalrennen am Samstagabend unter Flutlicht, waren auch die Stars des Rudersports darauf

aufmerksam geworden. Skuller Marcel Hacker, Riemenspezialisten wie Jochen Urban, Gregor Hauffe oder Michael Ruhe ließen es sich nicht nehmen, daran teilzunehmen. Eine gelungene Herbstregatta bei der der Spaß, aber auch der Meisterschafts-Charakter gleichermaßen im Vordergrund standen. Für diese in den Herbstferien liegende Meisterschaft hatte der RVE zwei "Alt"-Meister zurück ins Boot geholt.

Moritz Boeddinghaus und Dominic Rossetto wollten es noch mal wissen, zumindest über die kurze Distanz von 450 m.

Der Wille war vorhanden, nur ließ die berufliche Ausrichtung der beiden das Training nicht wirklich zu. Moritz arbeitete von Montag bis Freitag, Dominic am Wochenende.

Die Landesmeisterschaften haben sie daraufhin erst gar nicht in Angriff genommen, den Sprint trauten sie sich aber zu. Bei den "Männern" hängen die Trauben sehr hoch, so dass schon alles optimal laufen muss, um das Finale zu erreichen. Ohne Namen zu nennen, war für einen der beiden die Strecke doch ein Paar Schläge zu lang.

Im Halbfinale knapp gescheitert, war es unterm Strich sehr erfolgreich. Dominic hat wieder richtig Spaß an der Ruderei und wird uns zudem als Trainer zur Verfügung stehen.

Kosmetik-Studio Helma Kaiser im Eickel-Center

Natürliche Schönheit durch Entspannung und Pflege

- Kosm. Behandlung
- Akne-Behandlung
- Kosm. Haarentfernung
- Div. Spezialbehandlungen
- Fußpflege
- Maniküre
- Lymphdrainage
- Sonnenbank

Rainerstraße 1 (Eickel-Center) · 44651 Herne-Eickel Telefon 0 23 25/3 39 33 · Termine nach Vereinbarung Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.00-18.00 Uhr · Fr. 9.00-13.00 Uhr



RESTAURANT BOOTSHAUS



Internationale Küche

Räumlichkeiten für verschiedene Veranstaltungen bis 170 Personen

Große Außenterrasse · Kaminzimmer bis 20 Personen



Für Ihre persönliche Feier (ab 5 Personen) sind wir, nach Terminabsprache, auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten:

Dienstag-Samstag 17.00-23.00 Uhr Sonn- & Feiertage 11.30-23.00 Uhr

Am Westhafen 27 · 44653 Herne Tel. 0 23 25/7 16 38 · Mobil 01 72/9 22 60 48





Zwei weitere Boote waren für den RVE am Start. Im Mixed-Vierer der 17/18-Jährigen setzten sich Janina Jäger und Stefanie Winkelmann mit Mike Struckmeier und Markus Böttner ins Boot. Als Bronzemedaillen-Gewinner des Vorjahres wollten sie unbedingt wieder in dieser Bootsklasse an den Start. Das Meldeergebnis zeigte den Unterschied zum letzten Jahr. Junioren-Weltmeisterschaftsteilnehmer in fast jedem Boot. Auch sie verpassten in diesem Jahr das Finale. Als erfolgreiche Leichtgewichte, drei Medaillengewinner der DM über die klassische Distanz, hatten sie nach der Hälfte des Ren-

nens keine Chance gegen die in Schwung gekommenen "Dickbeine". Besser lief es für Markus Böttner und Florian Oonk im Doppelzweier der 17/18-Jährigen. Sie erreichten das Finale und lagen bis kurz vor dem Ziel noch auf Medaillenkurs, mussten sich im Ziel allerdings hauchdünn geschlagen geben.

Eine Meisterschaft, die seit diesem Jahr auch die dafür nötige Klasse bei den Senioren mitbrachte. Bei den "Kleineren" zählt sie schon seit Jahren zu den beliebten und angenommenen Veranstaltungen.



Sanitär · Heizung · Klima · Solar

Umweltschutz durch Energiesparsysteme

Planung · Ausführung · Wartung Kundendienst · Notdienst

44641 Herne · Postfach 240 130 44651 Herne (Wanne-Eickel) Königsgruber Straße 15-17 Ruf (0 23 25) 3 23 33/3 06 59 · Fax 3 67 27



Zum dritten Mal haben wir die Räumlichkeiten unseres Restaurants für das individuelle Kräftemessen der Vereinsfamilie auf dem Ruderergo genutzt. Mit vier Wettkampfergos wurden die Sieger in den unterschiedlichen Altersklassen über 500 m ermittelt. Damit für die Zuschauer nicht nur die Anstrengung zu sehen war - Blick in die Gesichter der Athleten - sondern auch der Rennverlauf, wurden die Ergos miteinander verkabelt und mittels der Software von Concept II auf unserem großen Fernseher als "Schiffchen" sichtbar gemacht.

Bei den Erwachsenen konnte Michael Chrzon (1:29.8) als Frühjahrssieger dem Tempo von Florian Oonk (1:28.8) Markus Böttner (1:26.4) und dem Sieger Dominic Rossetto (1:23.8) an diesem Tag nicht folgen. Bei den Frauen gab es das erwartete Schwesternduell zwischen Constanze und Charlotte Siering, das, wie im Frühjahr, Constanze in 1:37.5 gegenüber ihrer zwei Jahre jüngeren Schwester (1:38.5) für sich entscheiden konnte. Die Kindersieger heißen in diesem Herbst Rebekka Preuß (2:02.5) und Matthias Woszek (2:00.4).

Die Einzelergebnisse wurden miteinander verglichen und Mannschaften durch folgenden Modus zusammengesetzt. Der Schnellste mit dem Langsamsten und so in der Reihenfolge fortlaufend, bis jeder seinen Partner hatte.

Das Mannschaftsrennen fordert Teamgeist. Es wird bei vier Teammitgliedern eine 2000m-Distanz überbrückt, bei der alle 500 m
fliegend gewechselt werden muss. Das
schnellste Team gewinnt. Es wurde deutlich,
dass sich die Teams mit den mittleren Einzelzeiten durchsetzen konnten und die
schnellsten Gesamtzeiten erreichten. Die
Gesamtteilnehmerzahl ließ im Herbst nur

KFZ G Kai Grote

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto!

Kfz-Meister Kai-Wilhelm Grote

Heerstraße 79 · 44653 Herne Telefon 0 23 25/79 83 II Telefax 0 23 25/56 94 48

Mobil: 0171/6164139





Dreierteams zu, unter denen sich Melanie Schulze, Janina Jäger und Michael Chrzon in 5:17.0 durchsetzten. Anhand der Ergebnisse in diesem Jahr können sich alle, die sich auf diesem Gerät fit halten und nicht dabei waren, mit unseren Teilnehmern messen. Seht es aber bitte nur als Orientierung und Anreiz die kalte Jahreszeit sinnvoll zu nutzen.

Viel lieber wäre es mir, ihr seid im März mit dabei, wenn es wieder heißt "Achtung Los" bzw.,,5, 4, 3, 2, 1, row".

Salon Daarmonie

Thr Friseur Team Doris Hasler



Wöhle Dröge Reuter Backhoff Dröge Spengler

Notar und Rechtsanwälte

NoRAE

Wanner Straße 23-25 44649 Herne www.norae.de Telefon 0 23 25/95 26-0 Fax 0 23 25/95 26-79 E-Mail: kanzlei@norae.de

Immer da, immer nah.



Sportler vertrauen der Nummer 1 in Westfalen. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle



Hans-Jürgen Zaremba Wir sind umgezogen: Hauptstraße 2a 44651 Herne-Eickel Tel. 0 23 25 / 37 50 60 zaremba@provinzial.de





Den Leistungssport auf eine breite Basis stellen, das ist der Wunsch aller. Die neuen Möglichkeiten, die der Deutsche Ruderverband erlaubt, lassen mich den Begriff "breite Basis" neu interpretieren. Es ist nicht mehr die große Anzahl Leistungssporttreibender in den einzelnen Vereinen gemeint, sondern unsere Jugend, die "Basis", soll sich in der räumlichen "Breite" vereinsübergreifend zusammenschließen.

Die Talente sind schon in der Jugend unter sich, werden gezielt gefördert und erfahren früh, ob es für sie Sinn macht, Rudern leistungssportlich auszuüben

oder nicht.

Der Rudersport findet nur auf "Bundesligaebene" statt, das ist zumindest der äußere Schein.

Ziel ist die Deutsche Meisterschaft und möglichst sogar der internationale Einsatz als Mitglied in der Nationalmannschaft. Es ist allerdings nur wenigen vergönnt, diese Ziele zu erreichen, wie Bernd Heidicker und Annina Ruppel.

Unsere Jugendlichen waren in erfreulicher Anzahl in diesem Jahr in der deutschen Spitze vertreten und sind gewillt, dies auch zu bleiben. Medaillen sammelten Stefanie Winkelmann und Mike Struckmeier in der Altersklasse U19, Janina Jäger und Constanze Siering in der Altersklasse U17, Charlotte Siering und René Stüven in der Altersklasse U15.

Neben Moritz Boeddinghaus, bereits im höchsten U23-Kader, wollen Mike Struckmeier und Stefanie Winkelmann unseren Sport weiter intensivieren und die Herausforderung im Seniorenbereich annehmen. Beim ersten Test, der Herbstlangstrecke in Dortmund, konnten sie bereits viel versprechende Ergebnisse erzielen.

Unsere Jugend betreibt allerdings nicht ausnahmslos den Leistungssport Rudern.

Unsere "Muckibude" ist Anlaufstelle für viele, die ihren Körper trainieren wollen, ohne



täglich ins Boot zu steigen, die Alternative zur "Bundesliga".

Unser Verein fördert in erster Linie zwar den Leistungssport, vernachlässigt dabei den Breitensport keineswegs. Unsere Räumlichkeiten sind begrenzt und müssen unseren Mitgliedern gerecht werden, gerade durch die gestiegene Nutzung. Die Pläne für einen

auch die Eltern - oder umgekehrt - an unseren Verein zu binden.

Das kommende Jahr ist wiederum eine große Herausforderung für uns alle. Der Herner Rudertag möchte wiederholt werden, unsere Jugend hat klare Ziele, die es gemeinsam umzusetzen gilt und die Entwicklung unserer Gebäude be ich mal als spannend.

Zu guter Letzt bietet das nächste Jahr das sportliche

Highlight Olympia.

पु

Auch der Herner Rudertag zeigt, dass das Interesse an unserem Verein gestiegen ist. Das Erlebnis "Rudern" als Freizeitsport für alle Altersschichten ist neu entdeckt worden und eine große Chance, neben den Kindern

Wie heißt es so schön, der nächste Schritt ist immer der schwerste, also treffen wir uns erst mal am 22. Dezember bei der Feuerzangenbowle ab 19 Uhr und setzen den olympischen Gedanken in die Tat um.

GÜNTHER NOLTE



Ausbau/Umbau

Tisch.

der Krafträume lie-

gen bereits auf dem

Baugeschäft



Eickeler Bruch 121 • 44652 Herne-Wanne

Telefax 0 23 25/6 09 35 · 22 0 23 25 3 32 43



Die Idee, einen Kanal mitten durch "Mitteldeutschland" zu graben, ist über 300 Jahre alt. Bereits im 17. Jahrhundert sollten Rhein, Weser und Elbe miteinander "vernetzt" werden. Gut hundert Jahre später plante Friedrich der Große eine Schifffahrtsverbindung zwischen Westfalen und den preußischen Häfen. Alle Pläne scheiterten an der Emscher, die für Lastkähne zu klein war, und an den Behörden, die eine Erweiterung des "Rinnsals" ablehnten.

Die Befürworter aber ließen nicht locker. Als der Dortmunder Friedrich Harkort, ein Unternehmer der Frühindustriealisierung und Abgeordneter mehrerer deutscher Parlamente, 1865 das Heft in die Hand nahm und die "Mittellandkanal-Bewegung" ins Leben rief, bekam die Kanalbau-Idee neuen, diesmal kräftigen Rückenwind. Jetzt wehrten sich die Eisenbahnen dagegen, denn sie wollten Kohle und Erz alleine transportie-

ren. Die Behörden zeigten sich diesmal aber einsichtiger und nach längeren politischen Auseinandersetzungen wurden nacheinander

- 1. der Dortmund-Ems-Kanal (1892-1899),
- 2. der Rhein-Herne-Kanal (1906-1914),
- 3. der östliche Teil des Lippe-Seitenkanals von Datteln bis Hamm (1906-1914)
- 4. und der westliche Teil des Mittellandkanals (1906-1915) gebaut.
- Der Wesel-Datteln-Kanal wurde erst 1931 fertig gestellt.

Zechen forderten eine Anbindung an den Rhein

Immer mehr Zechen, vor allem im östlichen Ruhrgebiet, forderten eine Anbindung an

ADS - HERNE

Ihr Architekturbüro

Neubau

• Umbau

Altbausanierung

Entwurf u. 3 D Planung

Modernisierung

Bauen im Bestand

- Sicherheitskoordinator auf Baustellen
- Energiepasserstellung

Dipl. Ing.

Dirk Schröder

Architekt

Kirchstrasse 40 A

44627 Herne

Tel.: 02323 / 988033

Mail: ADS-Herne@web.de





Getränke Kern GmbH · Am Großmarkt 3 · 44653 Herne

Tel.: 0 23 23/28 66, Fax: 0 23 23/2 46 05

E-Mail: info@Getraenke.Kern.de

Ihr Partner für Gastronomie, Handel und Veranstaltungen

Wir liefern für Ihre Feste:

Bierwagen, Kühlwagen, Rundstände, Zapfanlagen, Theken, Sitzgarnituren, Stehtische, Gläser und Getränke auf Kommission

Besuchen Sie auch unseren Abholmarkt auf 800 m²







- Parken direkt vor der Tür
- Service bis in den Kofferraum
- Heimdienst

- Geschenkboutique
- Weinabteilung mit Winzerweinen
- Dauerniedrigpreise



falck •herrmann • mohrmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt

Rainerstraße 6, 44651 Herne, Tel. 0 23 25-9 36 70 Bahnhofstraße 27, 44623 Herne, Tel. 0 23 23-5 20 85

www.fhm-steuern.de

Tätigkeits-/Interessenschwerpunkte:

Arbeitsrecht · Betriebsprüfungen · Existenzgründungsberatung Erbschaftssteuer · Familienrecht · Insolvenz- und Sanierungsberatung Steuerberatung · Steuerstrafrecht Unternehmensnachfolge · Wirtschaftsprüfung



den Rhein zum schnellen Transport ihrer Kohle. Um die Streckenführung kam es zu einem erbitterten Streit zwischen den Anrainern. Bochum und Essen forderten ihre Anbindung an die Wasserverbindung - die Emscherzone sollte leer ausgehen. Doch die einflussreichen Revierstädte hatten die Rechnung ohne das Oberbergamt in Dortmund gemacht. Das stellte nämlich anhand eines Gutachtens unumstößlich fest: Die wasserundurchlässige Mergelschicht im südlichen Ruhrgebiet ist zu dünn für einen Kanal. Jetzt konnte es endlich losgehen:

Am 5. April 1906 erfolgte der erste Spatenstich, am 14. Juli 1914 wurde der Kanal für die Schifffahrt freigegeben. Nun dauerte es allerdings noch fünfzehn Jahre bis es endlich zur Gründung des RV Emscher kam.

Der Rhein-Herne-Kanal erstreckt sich von Duisburg über Oberhausen und Herne nach Henrichenburg bei Datteln und mündet dort in den Dortmund-Ems-Kanal. Im Großen und Ganzen folgte (und folgt) der Kanal dem Lauf der begradigten Emscher und schloss sich den dort angesiedelten Kohlenzechen an. Erbaut von 1906 bis 1914 hat er eine Länge von 45 km. Fünf Schleusen überwinden einen Höhenunterschied von rund 36 Metern, Neben dem Wesel-Datteln-Kanal ist er der verkehrsreichste Binnenschifffahrtskanal. Rund 80 Schiffe aus aller Herren Länder passieren täglich Herner Gebiet. Die Fracht besteht aus Kohle, Steinen, Mineralöl, Erzen, Schrott, Baustoffen, chemischen Gütern und Nahrungsmitteln.

In der Blütezeit der deutschen Steinkohle gab es mehr als 30 öffentliche und werkseigene Häfen. Auch die Herner Zechen "Unser Fritz" und "Friedrich der Große" hatten je einen. Mit den Zechenstilllegungen ging auch die Bedeutung des Rhein-Herne-Kanals zurück. Das Verkehrsaufkommen verringerte sich um rund 25 Prozent. Aber die Talsohle ist längst durchschritten. Der Strukturwandel im Ruhrgebiet hat künftig einen großen Bedarf an kostengünstigen und umweltfreundlichen Verkehrsleistungen. Nach Berechnungen des Bundesverkehrsministeriums steigt in den nächsten 15 bis 20 Jahren der Güterverkehr in der Binnenschifffahrt

um erstaunliche 84 Prozent - auch als Folge der zunehmenden europäischen Integration und der Öffnung der Grenzen nach Mittelund Osteuropa.

Kaum war das Wasser in den frisch gebauten Kanal gelaufen, waren die Wanner ganz heiß aufs Rudern. Schon 1912 wären sie am liebsten in ihre Boote geklettert, aber Sportboote waren auf dem kaiserlichen Wasserweg verboten. Ein Bittbrief an die Regierung wurde nicht bearbeitet, denn der Kriegseintritt hatte Vorrang.

Dass der Rhein-Herne Kanal extra für die Ruderer gebaut wurde, stimmt natürlich nicht. Aber es passte gut, denn zum Wettkampfrudern brauchte man eine möglichst gerade Wasserstrecke ohne Strömung. Und so war es kein Wunder, dass sich am Ende des Ersten Weltkrieges einige Rudervereine an dem neuen Gewässer gründeten. In Wanne-Eickel war es inzwischen schon 1927 geworden als man den Ruderverein- Emscher endlich ins Leben rief.



AM 20. APRIL 1927 FINDET DIE GRÜNDUNGS-VERSAMMLUNG DES RVE IM KURHAUS WANNE-EICKEL STATT. DER APOTHEKER ADOLF KERLE WIRD 1. VORSITZENDER. DAS BOOTSHAUS WIRD GEBAUT, DREI BOOTE WERDEN ANGESCHAFFT UND AM ENDE DES JAHRES HAT DER VEREIN 88 MITGLIEDER.

Freizeit und Erholung am Rhein-Herne-Kanal

Der Kanal, der die Stadt Herne in seinem Namen trägt, wurde für wirtschaftliche Zwecke errichtet, aber die Menschen, die in seinem Einzugsgebiet leben, haben ihn seit jeher für sich erobert. Als Spaziergänger, Radfahrer,



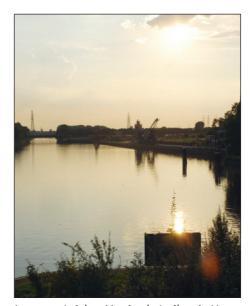
Angler, Bootfahrer, Badende, Sonnenanbeter, Pöttespringer, Grill-Party-Gäste, Steineübers-Wasser-Werfer. Und sie könnten Geschichten erzählen...

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Kanal in seiner ganzen Länge kennen zu lernen. Z.B. mit dem Fahrgastschiff Santa Monika, das in den Sommerferien von der Anlegestelle in Wanne/Crange (Dorstener Straße) zu Tagesfahrten zum Schloss Oberhausen einlädt. Oder ab Gelsenkirchen zu einer Visite des Duisburger Hafens.

Yachten, Kanus, Motor- und Ruderboote

Die weiße Yacht und ihre kleinen Geschwister - Motorboot, Ruderboot, Kanu - haben sich ebenfalls ihre Nischen erobert. Nachdem die Zechen ihre Förderung eingestellt haben, ließen sich die Wassersportvereine kurzerhand an den nicht mehr benötigten Anlegeplätzen und Kais nieder. Oft schnurgerade ziehen sich die Ufer mit ihren alten Treidelwegen durch die Landschaft, mal mit Steinschüttungen, mal mit Spundwänden befestigt oder sogar mit Beton ausgegossen. Stahl, Beton, Steine und alle 50 m eine kleine gelbe Leiter, die die einzige Möglichkeit bietet, sich im Notfall auf die hohen Spundwände zu retten. Im ehemaligen Liegehafen von "Friedrich der Große" haben sich zum Beispiel der WSV Herne sowie der Kanu- und Skiclub Herne mit ihren Booten einquartiert. Das Kanufahren entwickelt sich zur Trendsportart. Der Rhein-Herne-Kanal ist im Flussführer des Kanuverbandes aufgenommen, 1500 Kanufahrer sind Mitalied in den Herner Vereinen.





Insgesamt sieben Vereine betreiben in Herne Wassersport (die beiden Ortsvereine der DLRG nicht mitgerechnet).

Auch der RV Emscher ist nun seit genau 80 Jahren ein treuer Nutzer dieses reizvollen Gewässers und stets bemüht vielen Menschen die Faszination "Rudern" auf dem Rhein-Herne-Kanal nahe zu bringen. Manche sind dabei sehr erfolgreich, wie z.B. die Weltklasse-Ruderer des RV Emscher, deren Boote inmitten der Industrielandschaft fast schwerelos übers Wasser gleiten…

Aber auch die weniger Guten dürfen hier schippern - die Wasserschifffahrtsdirektion West gab den Rhein-Herne-Kanal für alle Sportboote frei. Ab fünf PS aufwärts besteht Führerscheinpflicht. Das Wasser des Rhein-Herne -Kanals ist - auch wenn nicht auf den ersten Blick - in einem wirklich guten nährstoffreichen Zustand, weshalb die Sportfischer auch zu den treuesten Kunden des Gewässers zählen. Bei Wind und Wetter sichern sie sich "ihren Platz" und warten geduldig, bis der erste Fisch anbeißt. An der Angel zappeln dann meistens Rotaugen, Karpfen, . Schleie, Zander, Barsche, vereinzelt auch Hechte und Forellen. Und mit der richtigen Taktik und an der richtigen Stelle erlebt man auch sicherlich keinen "Schneidertag".



In der Binnenschifffahrt bezeichnet Barke einen mastlosen Kahn. Im weiteren Sinn wird das Wort überhaupt für alle kleineren Wasserfahrzeuge benutzt. Im Mittelmeerraum wird ein seegängiges, mastloses Boot als Barke bezeichnet.

Im alten Ägypten spielten Barken für die Nilschifffahrt eine große Rolle und besaßen auch kultische Bedeutung. So fuhr der Sonnengott Ra nach dem Glauben

der Ägypter tagsüber mit einer Barke über den Himmelsbogen und durchquerte nachts das Wasser der Unterwelt, um am Morgen wieder im Osten aufgehen zu können. Verstorbene Würdenträger wurden in feierlichen Prozessen auf Barken über den Fluss zu ihrer Grabstelle transportiert und für den gefahrvollen durch die Unterwelt erhielten Verstorbene sogar

Auch in späterer Zeit gab es an den Herrscherhöfen verschiedener Länder und Kulturen des Morgen- und Abendlandes Prunkbarken, die für repräsentative Zwecke von Fürsten, Königen oder hohen Beamten benutzt wurden.

Barkenmodelle als Grabbeigabe.

Sogar in der griechischen Mythologie findet die Barke ihren Platz. Entsprechend der Sage stellt der Fluss Acheron die Grenze zwischen der Welt der Lebenden und dem Totenreich Hades dar. Über diesen Fluss werden die Seelen der Toten von Charon dem Fährmann über den Fluss in den Hades gerudert. Damit sie den Fährmann Charon bezahlen konnten, wurde den Toten der sprichwörtliche Obulus (Münze) unter die Zunge gelegt.

Vor allem an kleinen Flussläufen Deutschlands finden wir auch heute noch Barken. Sie sind dort als Fähren – zumeist

> Jahrhunderten einen Flussübergang für Fußgänger oder Radfahrer. Aus dieser Tradition heraus hat sich die Barke noch immer eine starke Anziehungskraft bewahrt, wenn sie zu besonderen "Flussfesten" über das Wasser gleitet. Die-

> > historische

Hintergrund hat si-

cherlich dazu geführt, dass sie ihren Einzug ins

gerudert - eingesetzt und

schaffen wie schon seit

Freizeit- und Wanderrudern antreten konnte. Heute ist sie dort nicht mehr wegzudenken, denn sie bietet während längerer Fahrten ausreichend Sicherheit bei Wellengang und Platz für das Gepäck. Für den am Ufer stehenden Betrachter ist sie auf den Flussläufen ein imposanter Augenschmaus. Trotz der traditionellen Wanderfahrten vieler Vereine können sich nur wenige den Luxus einer Barke leisten. Deshalb vermietet der RV Emscher gerne anderen Rudervereinen seine Barke "Kohlenpott".





Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Landgrafenstraße in Wanne-Eickel



Inspektionen nach Herstellerangaben für alle Modelle TÜV + AU, G-Kat, Diesel, OBD Fehlerauslesen für Motorelektronik, ABS, Airbag usw.

Reifenservice

Klimaservice 59.-€

(89.-€ inkl. Desinfektion

Karosserieinstandsetzung

Urlaubsdurchsicht inkl. Ölwechsel mit Filter 39.-€ (bis 5l Füllmenge 10W 40 teilsyntetic)

Einbau von Windschutzscheiben \cdot Fahrzeugpflege \cdot Hol- und Bringservice

Telefon 0 23 25/57 47 56

R. Ruhland, K.G. Müntinaa · Landarafenstraße auf dem Heitkampaelände (Pförtner)



- Balkon-/Treppengeländer
- Vordächer
- Türen-/Tortechnik
- Kunstschmiedearbeiten
- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Anbaubalkone
- Reparaturarbeiten





Hülsstr.1 • 44625 Herne

Tel. 0 23 25 / 63 628-0 Fax 0 23 25 / 63 628-29

Verkauf und Beratung nach **Termin-Absprache**

E-Mail: info@kostuj-metallbau.de Internet: www.kostuj-metallbau.de



Statt Grünkohl für alle – jetzt jeder à la carte

Gedanken zum Wandel des Herrenabends

Dieter Kurrat

Der Herrenabend 2007 war eine runde Veranstaltung. Zu den 16 mit Vereinskrawatte im Club-Blazer gestylte Herren gesellten sich ganz locker im jugendlich-modernen Outfit einige unserer männlichen, jungen Ruderer sowie der Trainer mit Übungsleitern und unser Ruder-Weltmeister Bernd Heidicker mit DRV-Mannschaftsarzt. So konnte das Durchschnittsalter beim Herrenabend 2007 ohne Qualitätsverlust deutlich gesenkt werden.

In seiner Begrüßungsrede bedauerte der Präsident die stetig abnehmende Anzahl der teilnehmenden Herren. Er hätte sich eine höhere Beteiligung aller Ruderrecken und auch der nicht aktiven Kameraden gewünscht. Unsere schon sowieso wenigen gesellschaftlichen RVE-Veranstaltungen wür-



ANGEREGTE GESPRÄCHE.

den nur noch geringen Zuspruch finden. Auch ebbt bei dem mit Bravour begonnenen RVE-Familienabend die Teilnahme ebenso ab wie beim Jazz-Frühschoppen, stellte Manfred Kruse fest.





Zur Ursachenerkundung wird der Vorstand mit "gut" gemeinten "Man-müßte-mal-Ratschlägen" verärgert. Mit verschränkten Armen werden "die da oben" bekrittelt. Bleibt die alte Weisheit: Der Verein ist das, was wir, die Mitglieder, aus ihm machen, was wir für unseren RVE tun.

Erfreut und voller Stolz weist der Präsident auf die zahlreichen sportlichen Erfolge des ablaufenden Jahres hin. Höhepunkt war sicher die Teilnahme etlicher RVE-Mitglieder bei der Ruder-WM in München. Die Begeisterung über die Silbermedaille durch unseren Schlagmann Bernd im Deutschland-Achter und die ausgelassene Stimmung im RVE-Zelt werden allen in langer Erinnerung bleiben.

Der Vortrag unseres Sportdirektors, Jochen Siering, über das Rudertraining von Kindern bis zum Alten Herren führte zu interessanten Diskussionsbeiträgen unseres RVE-Asses und zur Feststellung, es gibt keine absolut richtige Trainingsmethode.

Am Herrenabend 2007 wurde à la carte gegessen. Früher, vor ca. 20 Jahren, aßen alle gemeinsam Grünkohl mit Mettwurst. Vor einigen Jahren wurde die Traditionsveranstaltung "Herrenabend" vom "dritten" Weihnachtsfeiertag (27. Dezember) auf Ende November verlegt. Damals freuten sich die Herren nach dem häuslichen, fetten Weihnachtsgansessen auf den deftigen Grünkohl des Vereinswirtes. Stilvoll im Clubanzug mit RVE-Binder führten sie im festlichen Rahmen zunächst ernste und später muntere Gespräche. So manches Boot soll nach Spontanspenden auf Kiel gelegt worden sein. Infolge der stetig abnehmenden Herrenschar wurde das Abendprogramm geändert. Referenten halten interessante Vorträge, und jetzt wird à la carte gegessen.

Vielleicht verspricht die Teilnahme unserer Ruderjugend eine optimistische Zukunft. Jedenfalls ist der Herrenabend mit Grünkohl für alle out. Am gelungenen Abend 2007 wurde die Mittwochs-Rudercrew des Altherrenachters ergänzt durch weniger aktive Ruder-Kameraden und in erfreulicher Weise durch einige junge Ruderer.

Mit dieser gemischten Besatzung besteht begründete Hoffnung, den traditionsreichen Herrenabend auf Erfolgskurs zu halten.

Herzlichen Glückwunsch!

Schon oft durften wir Bernd Heidicker für herausragende sportliche Erfolge gratulieren.

Heute noch ein Glückwunsch anderer Art:

Bernd Heidicker hat mit Bravour seine Prüfung zum Dipl.-Ing. Maschinenbau bestanden.

Wir wünschen Bernd auch für seine berufliche Laufbahn ganz viel Erfolg und Freude an der Arbeit.

An dieser Stelle auch den Eltern Jochen und Monika Heidicker Gratulation und Dank!



Wussten Sie, dass

.....in der großen Bootshalle alle Bolzen von den Stützträgern gelöst werden mussten, um den darauf liegenden hohen Druck zu vermindern. Aufgrund dieser Maßnahme hat sich der an der westlichen Stirnwand der Bootshalle eingestellte Riss wieder geschlossen.

Wir laden herzlich ein (neue Termine bitte vormerken)

Am 22. Dezember wird
ab 19.00 Uhr auf unserem Sattelplatz
wieder eine gehaltvolle, vitaminreiche Feuerzangenbowle angeboten. Natürlich wird
auch der Grill bestückt und weitere al-

koholhaltige und alkoholfreie Getränke angeboten.

Diese Veranstaltung wird von den "Jüngeren" geplant und ausgerichtet. Die "Älteren" sind jedoch auch herzlich eingeladen.

Also lassen Sie den Weihnachtsstress daheim, ziehen sich warm an und feiern Sie mit uns. Sie haben die Feuerzangenbowle noch nie probiert? Den Fehler können Sie am 22. Dezember korrigieren. Also, bis dann

Auf das Weihnachtsfest folgt bald Silvester und damit ein neues Jahr.

Seit vielen Jahren ist es im RVE üblich, dass die Vereinsfamilie gemeinsam das neue Jahr begrüßt, zurückblickt in das vergangene Jahr und Pläne für das kommende Jahr schmiedet.

Der Vorstand lädt daher die Vereinsfamilie und alle Freunde des RVE ein zum Neujahrsempfang ins Bootshaus am 13. Januar 2008 um 11.00 Uhr.

Herzlich willkommen!

Steuermannslehrgang

... eine Bezeichnung für einen Lehrgang, die sich einfach eingebrannt hat. Natürlich sind hier nicht nur Ruderer angesprochen – die Ruderinnen sollten sich auch aus- bzw. weiterbilden lassen.

Wer in ein Boot steigt, muss so einige Dinge einfach wissen und beherrschen, Befehle geben, verstehen und ausführen können. Denn auf dem Wasser lauern Gefahren – man ist ja nicht alleine auf dem Kanal, Fluss oder See.

Ein solcher Lehrgang ist für den Monat Februar 2008 geplant. Die genauen Daten erfahren Sie im Internet bzw. in unseren Schaukästen. Gerade, wenn Sie Ruderanfänger sind, ist die Teilnahme verpflichtend. Wir erwarten Ihre Anmeldung.

Indoor-Cup

Am 10. Februar 2008 messen unsere Ruderinnen und Ruderer beim Indoor-Cup in Essen-Kettwig ihre Kräfte auf dem Ruder-Ergometer.

Langstreckentest

Am 9. März 2008 werden die NRW-Juniorinnen und Junioren ihren Leistungsstand bei der Langstreckenregatta in Oberhausen messen. Brückenbauarbeiten verhindern die ursprünglich beim RVE geplante Durchführung.

Vereinsergo-Cup

Am 15. März 2008 – 14.00 bis 18.00 Uhr – kämpfen alle Altersgruppen um den Titel.

Trainingslager für unsere Aktiven in Mölln

Vom 22. bis 23. März 2008 bereiten sich unsere Athleten auf die neue Saison vor.



Deutsche Kleinbootmeisterschaft

Vom 18. bis 20. April 2008 finden in Brandenburg die Deutschen Kleinbootmeisterschaften sowie der Frühtest der Junioren/innen statt.

Gleichzeitig starten in Münster die 15- und 16-jährigen Ruderer.

Kinderregatta

Das erste Kräftemessen der Jungen und Mädchen (bis 14 Jahre) erfolgt am 1. Mai 2008 in Oberhausen.

Besondere Geburtstage 2008

Zum Geburtstag viel Glück ... - ganz viel Gesundheit und Freude. Mögen die persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen. Das wünschen wir allen, die im kommenden Jahr wieder ein Jahr älter werden.

Mit "besonderen" Glückwünschen bedenken wir unsere ältesten Vereinsmitglieder und alle, die einen "besonderen" Geburtstag feiern können.

Wir gratulieren herzlich:

95 Jahre 24.03.2008 Wilhelm Iwannek

94 Jahre 25.04.2008 Maria Pieper

80 Jahre 10.06.2008 Jürgen Schützdeller 17.06.2008 Richard Görl 06.07.2008 Karl Eschbach 09.12.2008 Franz Schmitz

75 Jahre 03.03.2008 Bernhard Rösmann 10.05.2008 Werner Witt 26.09.2008 Dietrich Kurrat 21.10.2008 Albert Heinrich

70 Jahre 18.01.2008 Wolfgang Becker
12.03.2008 Friedrich Merle
02.04.2008 Peter-Klaus May
05.04.2008 Karl Berkel
30.04.2008 Manfred Albrecht
22.11.2008 Karl-Heinz Westemeyer

60 Jahre 07.01.2008 Wolfram Wangerin 07.02.2008 Ursula Großefrie-Beckers 01.04.2008 Jürgen Cokelc 17.07.2008 Heinrich Boeder 18.09.2008 Berthold Hess 17.11.2008 Prof. Dr. Joachim Wolf

50 Jahre 20.02.2008 Hans-Peter Szymanski 24.03.2008 Klaus Kipper-Doktor 23.04.2008 Dr. Eckhard Dosda 18.06.2008 Hans-Jürgen Mulski 20.06.2008 Barbara Dorlöchter 01.07.2008 Claudia Stirnberg 10.09.2008 Thomas Hackler 02.10.2008 Uwe Barwig 01.11.2008 Thomas Mackfeld 19.11.2008 Reinhold Martinez

40 Jahre 17.01.2008 Markus Gockeln
04.06.2008 Thomas Soboll
21.07.2008 Dr. Friedrich Dybowski
14.12.2008 Andreas Becker
24.12.2008 Christoph Meyer

Unsere Vereinsjubilare

Beim Anrudern 2008 wird der Vereinsvorsitzende wieder alle die ehren, die über viele Jahre dem Verein treu verbunden geblieben sind und damit die Arbeit des RVE unterstützt haben.

Dank für langjährige Mitgliedschaft an

65 Jahre Karl Eschbach

60 Jahre Willi Bitomsky

50 Jahre Prof. Dr. Dr. Engelbert Heitkamp

Siegfried Tenniq

10 Jahre Andy Herrmann Brigitte Sichau Frank Sichau Barbara Dybowski Dr. Friedrich Dybowski Stephan Baumann

Peter Sobanski Sigrid Sobanski Martin Biesgen Julia Starystach Lukas Terfloth



Herzlich willkommen beim RVE:

Wir hoffen, dass Sie sich beim Ruderverein Emscher wohl fühlen und sowohl sportlich als auch gesellschaftlich bald daheim sind.

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitglieder:

Rene Stüven Konstantin Hermes Elias Schödel-Sorae Martin Grolmann Philipp Siebold Daniel Thiemann Philipp Watterott Marie Charlotte Knipfer Richard Böckmann Angelika Krieger Elena Krieger Anette Schubien Miriam Knappitsch Bastian Barzik Nicole Kowalzick Thomas Mackfeld Werner Friedhoff Tibo Zywietz Michael Torkowski Martin Wieczorek Olaf Kleffmann Lars Dorobeck Bernd Fischer Anke Kaszemek Matthias Hoffmeister Dirk Klante Daniel Cobal Christoph Meyer Thomas Knöfel Heinz-Rainer Umbach Udo Bühe Christoph Dörfler Olaf Sprenger Tanja Malecki Laura Domurath Sara Domurath Denise Weiß

Wir trauen um unsere im Jahr 2007 verstorbenen Vereinsmitglieder

Theo Reicherts Rita Kapp

Mit den Verstorbenen haben wir langjährige, treue Mitglieder verloren und sind darüber sehr trauriq.

Theo Reicherts verstarb am 14. April im Alter von fast 83 Jahren. Er gehörte 34 Jahre zur Vereinsfamilie und hat seine Verbundenheit zum RVE durch regelmäßige Teilnahme an unseren Veranstaltungen zum Ausdruck gebracht. Gerne erinnern wir uns an seine Hilfsbereitschaft.

Rita Kapp verstarb am 14. November im Alter von 61 Jahren. Beim Anrudern 2007 konnten wir sie für 10 Jahre Verbundenheit zum RVE ehren. Rita Kapp gehörte eng zum Kreis der Vereinsfamilie und war immer bereit zur aktiven Mithilfe.

Wir danken unseren Verstorbenen und werden ehrend ihrer gedenken.



Die Redaktion wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.



Danke

Sie haben wieder eine umfangreiche RE-GATTA in Ihren Händen. Das nun bald endende Jahr 2007 hat unserem Ruderverein wieder einige schöne Höhepunkte gebracht, über die wir Sie in diesem Heft informiert haben. Da waren die sportlichen Erfolge von Bernd Heidikker und Annina Ruppel aber auch die unserer Kinder sowie Juniorinnen und Junioren. Auch "kleine" Erfolge und oft sogar Niederlagen spornen an zu weiterem Training und der Aussicht auf "größere" Erfolge.

Ein Höhepunkt war sicher auch wieder unser Rudertag, der viele Akteure und eine große Zahl an Zuschauern zum RVE gebracht hat. Allen, die bei den Vorbereitungen und dem Ausrichten dieses Wettkampfes geholfen haben, sei herzlich gedankt. Viele haben dabei eine Menge Zeit und ganz viel Arbeitskraft eingebracht.

> Herzlich bedanken wir uns bei allen, die sich aufgerafft und mit ihren Zeilen unserer Vereinszeitung Leben gegeben haben.

> > Ganz herzlich sagen wir auch DANKE allen Inserenten. Mit Ihren Anzeigen haben Sie diese Zeitung finanziert und damit diese Ausgabe ermöglicht.

Unsere BITTE an die Vereinsfamilie: Bevor Sie einen Einkauf tätigen oder einen Auftrag vergeben, schlagen Sie nach in der REGATTA. Unsere Inserenten empfehlen sich.

Verzeichnis der Inserenten

ADS-Herne	Friedhofsgärtnerei Preuß 28 Generalagentur Popp 44 Geotechnisches Büro Prof. Düllmann GmbH 12 Getränke Kern GmbH 56	Reisen & Spedition Graf12 Restaurant Bootshaus48 rku.it
Autohaus Tiemann53 Autolackiererei Berkel8	Herner Sparkasse23 IGE Oliver Ebrecht43	Sanitär Heidicker
Baugeschäft Nolte54 Bauunternehmung	Ingenieurdienstleistungen Dr. Wesemann 4	Schmäring Elektro- und Hausgeräte1
Bauunternehmung Müller GmbH10	ISAP61	Schneider Engineering30
Bedachungen Diekmann 68 Blickpunkt Optik Schäfer 34	KFZ Kai Grote50 KFZ-Werkstatt R + M60	Schuhhaus Brinker38 Schwing/Stetter GmbH42
Blömeke Druck SRS GmbH41	Kosmetik-Studio Kaiser47	Stadt-Parfümerie Pieper 26
D&S Kälte- und Klimatechnik. 21 Emscher Bauunion 31	Metallbau Kostuj GmbH60 Möbelspedition Frye GmbH20	Stadtwerke Herne AG6; Steuerberatung
Fahrschule Moeller17	Müller. Die lila Logistik GmbH 24	Witt & Kollegen18
Falck – Herrmann – Mohrmann56	Müntefering-Gockeln GmbH . 32	TUI ReiseCenter16 Verlag
Fleischerei Boeder	Paracelsus-/Ruhr-Apotheke 27 Provinzial Zaremba 52	Neue Wirtschaftsbriefe 4 <u>9</u>
Fliesenfachgeschäft Heckeroth36	Reifen Stiebling22	Wöhle, Dröge, Reuter, Back- hoff, Dröge, Sprengler 52



Zugegeben: Hin und wieder müssen Sie sich ohne uns aufwärmen.



Damit es in Herne läuft, sind wir mit unserer Energie rund um die Uhr zur Stelle. Und damit hier noch mehr läuft, engagieren wir uns vor Ort. Mit der Unterstützung vieler guter Projekte und Vereine, die wir gerne "anfeuern".

Damit Sie sich aufs Aufwärmen konzentrieren können ...





the boat the roof waterproof

